
FDP Frankfurt am Main

BARGELD LACHT – AUCH BEI DER EINTRACHT

29.05.2017

„Es ist sehr ärgerlich, dass so viele Fans durch die Insolvenz von Just Pay Geld verloren haben. Wenn auch jetzt vermutlich nichts mehr zu retten ist, sollte in der kommenden Saison daraus gelernt werden,“ meint die FDP-Bundestagswahlkandidatin für den Wahlkreis 183, [Katharina Schreiner](#). Sie hat deshalb bei der FDP-Frankfurt zusammen mit Parteifreunden einen Antrag eingebracht, der am Montagabend mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung angenommen wurde. Darin fordern die Frankfurter Liberalen, dass bei den Heimspielen der Eintracht Imbiss und Getränke unkompliziert mit Bargeld, Kreditkarte oder EC-Karte bezahlt werden können.

„Würstchen und Bier mit Bargeld bezahlen sollte selbstverständlich möglich sein. Bargeld lacht auch bei der Eintracht!“, so Schreiner und erklärt weiter: „Wenn es denn eine Bezahlkarte sein muss, dann sollte auch die Einlagen der Fans gesichert sein. Es wäre auch wünschenswert, wenn die Eintracht-Fans bei Auswärtsspielen damit bezahlen könnten“. Zur Umsetzung soll sich die Stadt als Eigentümer der Arena im Stadtwald für die Interessen der Fans einsetzen. „Die Frankfurter Eintracht-Fans dürfen kein zweites Mal die Verlierer sein“, ergänzt die FDP-Kandidatin Katharina Schreiner.